

139. Ausgabe März 2020

Felefonsprechstunde Dienstag, 31. März 16:30 Uhr - 17:30 Uhr Telefon: 07131 8987141



Infobrief aus dem Landtag Von Baden-Württemberg

Liebe Leserinnen und Leser,

Corona hat für viele von uns das Leben drastisch verändert - auch meinen politischen Alltag: Besprechungen und Sitzungen sind auf das unverzichtbare reduziert oder finden in Form von Telefon- oder Videokonferenzen statt, viele externe Termine sind abgesagt oder verlegt. Es entstehen neue Freiräume, die ich seit

dieser Woche nutze, um bei der Heilbronner Tafel als Fahrer mitzuhelfen. Wir alle sind angehalten, unsere sozialen Kontakte soweit wie möglich einzuschränken. Die Landesregierung hat die nötigen Verordnungen erlassen und ich hoffe, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger an die Vorschriften und Empfehlungen halten. Die eigene Gesundheitsvorsorge und der Schurz von Risikogruppen sind vorrangig. Im Landtag haben



wir in der vergangenen Woche noch eine Sondersitzung abgehalten, um rasch auf die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise reagieren zu können. Wir tun alles dafür, dass Unternehmen und Betriebe in unserem Land die schwierige Situation überstehen und die Menschen auch nach der Krise noch einen Arbeitsplatz haben. Alle demokratischen Fraktionen haben zusammen ein Programm verabschiedet, mit dem auch kleine und mittlere Unternehmen möglichst schnell und unbürokratisch an finanzielle Hilfe kommen können.

Aber auch in diesen bewegten und auf den Nahbereich fokussierten Zeiten darf sich das politische Geschäft nicht ausschließlich auf das eine Thema "Corona" reduzieren lassen. Wichtige Themen, die bis vor Kurzem noch mediale und politische Aufmerksamkeit bekommen haben, dürfen wir nicht ganz aus unserem Blickfeld verlieren. Auch wenn die Tagesordnungen der vergangenen beiden Plenartage gekürzt wurden, habe ich meinen geplanten Redebeitrag zur Situation an der griechisch-türkischen Grenze auf meine Homepage gestellt. Die humanitäre Katastrophe hat sich durch die Coronakrise nicht in Luft aufgelöst. Hier muss Deutschland weiter für eine Lösung eintreten. Die ganze Rede finden Sie hier: https://www.rainer-hinderer.de/meldungen/128143-aktuelle-debatte/

Die Situation in unserem Land ist angespannt. Sehr dankbar bin ich, dass es viele Menschen gibt, die in Krankenhäusern, in Arztpraxen, in Pflegeheimen, im Einzel-

handel, auf der Straße in ihren Unternehmen oder in der Blaulichtfamilie und an vielen weiteren Orten mehr als ihren Dienst tun. Allen diesen Menschen gilt mein herzlicher Dank.

Bleiben Sie gesund und unverzagt.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

Landtag beschließt Hilfsprogramm

In einer Sondersitzung hat der Landtag einen Nachtragshaushalt beschlossen und damit auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie reagiert. "Bisher habe ich es noch nicht erlebt, dass das Parlament so übereinstimmend in solch einer Geschwindigkeit reagiert hat", betont Rainer Hinderer.

"Viele sorgen sich aktuell um ihre Gesundheit. Zu diesen Sorgen darf nicht auch noch die Sorge um den Arbeitsplatz oder das Unternehmen kommen. Das Hilfsprogramm ist das richtige Signal. Klar ist aber auch, dass jetzt sicher nicht alles auf Anhieb optimal läuft und die Regierung an mancher Stellschraube nachjustieren muss", ist Hinderer überzeugt.

Zusammen mit den Hilfsprogrammen vom Bund ist aber ein erster Schritt

**Finanzspritze für Solo-Selbständige und kleine Unternehmen in BaWü++
CORONA-SOFORTHILFE

SO FUNKTIONIERT ES:

Antragsformular downloaden:
 wm.baden-wuerttemberg.de (vsl. ab 25.03. möglich)

Antrag ausfüllen und bei regional zuständiger Kammer einreichen

Auszahlung erfolgt über L-Bank keine Rückzahlung nötig!

bis 5 Mitarbeiter: 9.000 €
bis 10 Mitarbeiter: 15.000 €
bis 50 Mitarbeiter: 30.000 €

für die Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen gemacht. Antworten auf viele Fragen zur aktuellen Lage gibt es hier: https://www.spd-landtag-bw.de/co-rona-faqs/

Kontakt:

Abgeordnetenbüro Rainer Hinderer MdL Wilhelmstraße 3 74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141 Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de

